



Rowtine-Leitfaden

Die vollständige, bebilderte Anleitung zur App — dieselbe, die du offline in Rowtine lesen kannst.

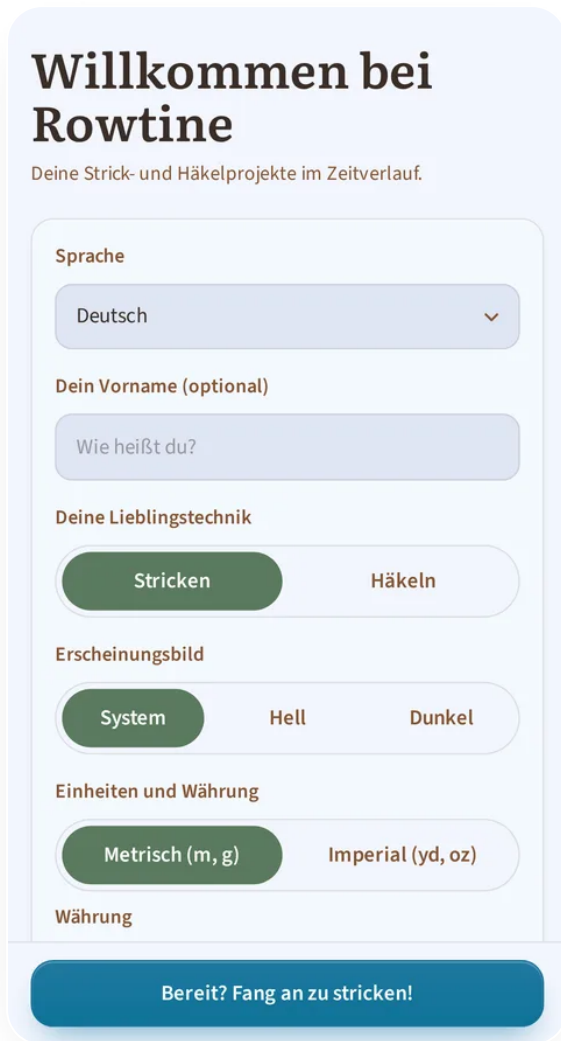
Dein Assistent für die tägliche Strick- und Häkelroutine: deine Projekte, Anleitungen in deiner Größe, dein Garn und ein paar Werkzeuge mehr. Gratis, offline, ohne Konto, ohne Werbung.

ROWTINE.APP

INHALT DER ANLEITUNG

Was Rowtine ausmacht	3
1. Start — deine Übersicht	4
2. Deine Projekte — das Herzstück der App	6
3. Die Anleitung, die sich dir anpasst — der interaktive Lesemodus	9
4. Deine Anleitungen	18
5. Dein Garnvorrat	26
6. Eigenständige Werkzeuge	31
7. Statistik	33
8. Einstellungen	36
9. Unter der Haube — was Rowtine dir garantiert	39

Was Rowtime ausmacht



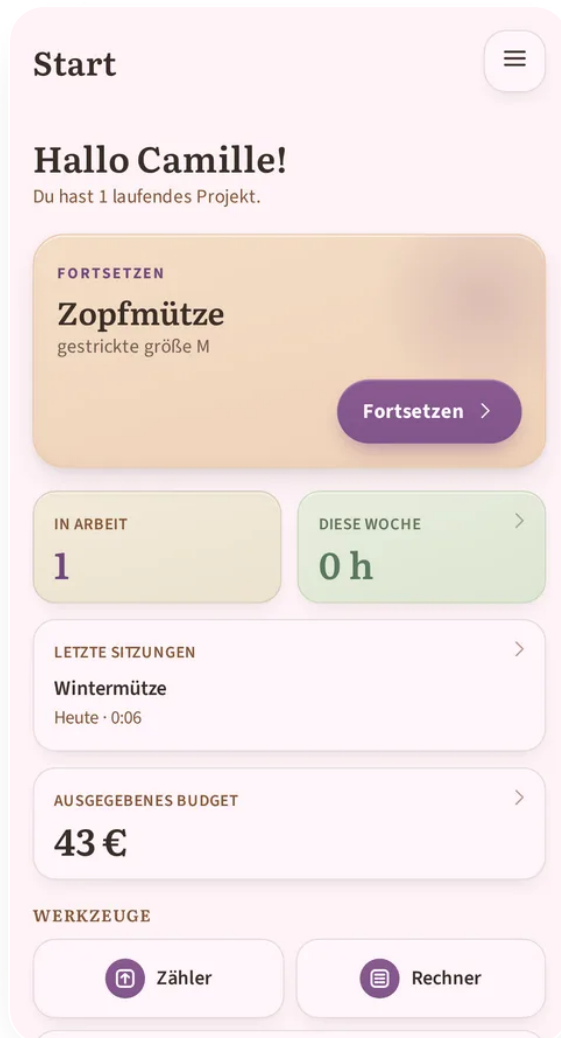
The screenshot shows the 'Willkommen bei Rowtime' (Welcome to Rowtime) screen. It features a light blue background with a white rounded rectangle containing the setup form. The form has several sections: 'Sprache' (Language) with a dropdown menu set to 'Deutsch'; 'Dein Vorname (optional)' (Your first name (optional)) with a text input field containing 'Wie heißt du?'; 'Deine Lieblingstechnik' (Your favorite technique) with two buttons, 'Stricken' (Knitting) and 'Häkeln' (Crocheting), where 'Stricken' is selected; 'Erscheinungsbild' (Appearance) with three buttons, 'System' (System), 'Hell' (Light), and 'Dunkel' (Dark), where 'System' is selected; 'Einheiten und Währung' (Units and currency) with two buttons, 'Metrisch (m, g)' (Metric (m, g)) and 'Imperial (yd, oz)' (Imperial (yd, oz)), where 'Metrisch (m, g)' is selected; and 'Währung' (Currency) which is currently empty. At the bottom of the form is a large blue button that says 'Bereit? Fang an zu stricken!' (Ready? Start knitting!).

Der allererste Start: Vorname, Technik, Sprache und Erscheinungsbild.

Rowtime hilft dir dabei, alle deine Strick- und Häkelprojekte an einem Ort zu sammeln: dein Garn, deine an deine Größe angepassten Anleitungen und deinen Fortschritt. Die App ist **kostenlos und quelloffen, und sie funktioniert offline**: Deine Daten bleiben auf deinem Gerät, nicht auf einem Server. Nichts geht aus Versehen verloren: Alles, was du löschst, landet im Papierkorb.

letzten Sitzungen zusammen, und die drei
Werkzeuge sind in Griffweite.

1. Start — deine Übersicht



Start: Die Kachel „Fortsetzen“ bringt dich zurück zu dem Werkstück, an dem du zuletzt gearbeitet hast, die Übersicht fasst das Wichtigste bis hin zu den

Beim Öffnen der App findest du:

- **Dein letztes Projekt**, mit einer Schaltfläche **Fortsetzen**, um genau dort weiterzumachen, wo du aufgehört hast. Es handelt sich wirklich um das Projekt, an dem du **zuletzt tatsächlich gestrickt oder gehäkelt** hast (deine letzte Sitzung), nicht einfach um das zuletzt bearbeitete, und es zeigt dir die aktuelle Reihe an.
- Eine **Zusammenfassung**: wie viele Projekte gerade in Arbeit sind, die Zeit, die du diese Woche mit Stricken oder Häkeln verbracht hast (mit Details unter **Statistik**), und dein **ausgegebenes Budget**: die Summe von allem, was du für Garn bezahlt hast, seit du die App nutzt, in der von dir gewählten Währung. Diese Zahl sinkt nie von selbst: Wenn du ein Knäuel verbrauchst oder ein Projekt abschließt, sinkt sie nicht (nur ein neuer Kauf lässt sie steigen); sie kann nur sinken, wenn du selbst eine Kaufzeile im Block „Käufe und Geschenke“ einer Garnkarte löschst oder korrigierst (Punkt 5). (Hast du mehrere Währungen verwendet, hat jede ihre eigene Summe: Die App vermischt sie nie, da sie keinen Wechselkurs kennt.) Tippst du auf diese Zahl, öffnest du den Bildschirm **Ausgaben**, beschrieben in Punkt 5. Diese Kachel erscheint nicht, solange

du noch keinen Kauf erfasst hast (zum Beispiel bei einer brandneuen Installation); jederzeit bleibt der Bildschirm über das Menü erreichbar.

- Diese Zahl unterscheidet sich von deinem **Vorratswert**, angezeigt im Bildschirm **Garnvorrat** (Punkt 5): Der zeigt, was aktuell in deinem Schrank liegt, und sinkt, wenn du ein Knäuel verbrauchst. Beide Zahlen gibt es bewusst nebeneinander: Die eine zeigt, was du ausgegeben hast, die andere, was dir noch übrig bleibt.
- Die **letzten Sitzungen**: Sobald du mindestens einmal gestrickt oder gehäkelt hast, listet eine Kachel deine zwei jüngsten Sitzungen auf: der Name des Projekts, der Tag („Gestern“, „Vor 3 Tagen“...) und die Dauer. Ein Antippen darauf öffnet den Bildschirm **Sitzungen** (Punkt 2), der deine ganze Historie versammelt.
- Alle deine Projekte, **nach Status gruppiert** (in Arbeit, geplant, pausiert, fertig, aufgegeben), mit einer Schaltfläche, um alle anzuzeigen oder die Liste einzuklappen.
- Auf einer Projektkarte weist ein **Vegan-Symbol** auf die Projekte hin, deren Garne alle vegan sind (es bleibt auch bei abgeschlossenen Projekten sichtbar). Es erscheint nur, wenn das Projekt mindestens ein Garn hat und alle die Kennzeichnung Vegan tragen.

- Bei einem **fertigen** Projekt zeigt die Karte sein **Enddatum** direkt nach Technik und Größe («Stricken · M · Fertig am 15.07.2026»), sobald ein Datum eingetragen wurde. Es trägt sich von selbst ein, sobald du ein Projekt auf Fertig setzt (siehe Punkt 2), und erscheint nie bei einem aufgegebenen Projekt.
- Schneller Zugriff auf die **Werkzeuge** (Maschenrechner, freier Zähler, Nadel-/Häkelnadelhilfe) und die Schaltfläche **+ Projekt erstellen**.
- Und schließlich bringt dich **das Menü oben rechts** jederzeit zum Garnvorrat, zu den Anleitungen, zur Statistik, **zu den Sitzungen**, zu den Ausgaben, zu dieser Anleitung, zu den Einstellungen und zum Bildschirm „Info“. Es ist auf jedem Bildschirm da: Wo du dich in der App auch befindest, du kommst überallhin, ohne erst zur Startseite zurückzugehen.

2. Deine Projekte — das Herzstück der App



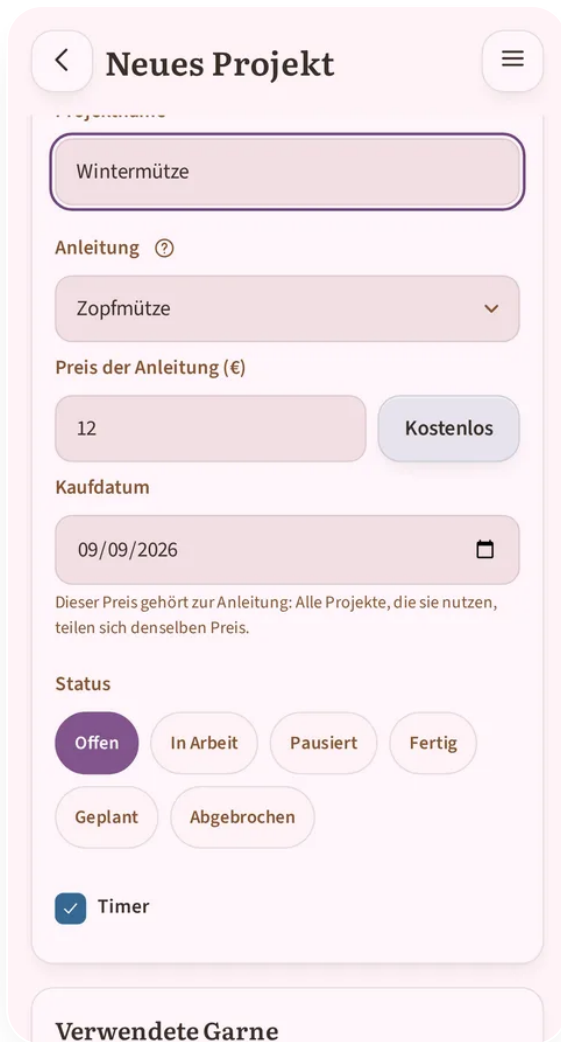
Eine Projektkarte: der Gesamtfortschritt, die Schaltfläche „Anleitung folgen“, dann eine Kachel pro Abschnitt mit eigenem Fortschritt und eigenem

„Fertig“-Kästchen. Der Timer schwebt unten in allen Reitern.

Erstellen, bearbeiten, löschen

Ein Projekt entsteht in wenigen Sekunden: Name, Technik (Stricken oder Häkeln), verknüpfte Anleitung (oder „Freie Anleitung“, falls du keine verwendest). Wählst du eine vorhandene Anleitung, **füllt die App Größen, Stricknadeln oder Häkelnadel, Maschenprobe und Projekttyp automatisch voraus**: Du musst nur noch anpassen. Ein gelöscht Projekt geht **nicht sofort verloren**: Du kannst das Löschen direkt danach rückgängig machen oder das Projekt später aus dem Papierkorb (Einstellungen) wiederherstellen.

Du kannst auch den **Preis der Anleitung** eintragen, falls du sie gekauft hast, oder auf **Kostenlos** tippen, falls du sie heruntergeladen hast, ohne zu bezahlen. Dieser Preis gehört zur **Anleitung**, nicht zum Projekt: Strickst du dasselbe Modell dreimal, zählt es nur einmal in deinen Ausgaben. Lässt du das Feld leer, gibst du einfach nichts an. Nutzt dein Projekt die „Freie Anleitung“, erscheint dieses Feld gar nicht erst: Sie ist allen deinen Projekten ohne Anleitung gemeinsam und kann deshalb nie einen eigenen Preis haben.



Unter der Anleitungswahl: ihr Preis, eine Schaltfläche „Kostenlos“ und das Kaufdatum, vorausgefüllt mit heute.

Die Projektkarte, mit Reitern

- **Abschnitte:** die Etappen deiner Arbeit (Vorderteil, Rückenteil, Ärmel...), jeweils mit einem Status-Abzeichen (geplant / begonnen / in Arbeit / fertig) und, sofern die Anleitung ein Diagramm enthält, einer Vorschau des zugehörigen Diagramms.
- **Details:** alle Projektinformationen (Technik, Größen, Nadeln oder Häkelnadel, Maschenprobe, Start-/Enddatum, deine Bewertung in Sternen und eine persönliche Notiz). Das Enddatum trägt sich selbst ein, sobald du das Projekt auf Fertig setzt; und wenn du es lieber selbst eingibst, beendet die Eingabe eines Enddatums das Projekt für dich. Beide stimmen immer überein, keines überschreibt je das andere. Du siehst dort auch die **Kosten des Projekts:** den Preis der Garne, die du dafür reserviert oder schon verstrickt hast, und in Klammern den Preis der Anleitung, den du nur einmal bezahlst, auch wenn du sie dreimal strickst. Fehlt bei einem Garn der Preis, sagt dir die App das, statt so zu tun, als wäre es kostenlos.
- **Fotos:** deine eigenen Projektfotos und dazu die Originalfotos der Anleitung. Du legst fest, welches als **Cover** dient (Standard: das erste Foto der Anleitung). Tippst du auf ein Foto, öffnest du es im Vollbild: Du kannst dann zoomen (Zwei-Finger-Zoom

oder Doppeltipp), dich im vergrößerten Bild verschieben, um ein Maschendetail zu studieren, und es mit dem ×-Button wieder schließen.

- **Sitzungen:** der Verlauf deiner Strick-/Häkelsitzungen, mit der Dauer jeder einzelnen und der Möglichkeit, eine Sitzung manuell hinzuzufügen (falls du ohne geöffnete App gestrickt hast). Auch die laufende Sitzung ist dort live zu sehen.

Live arbeiten — die Sitzung

Überall im Projekt schwebt ein **Timer** am unteren Bildschirmrand: dieselbe Schaltfläche auf der Projektseite, in welchem Reiter auch immer, und im Lesemodus. Ein Chevron auf der Schaltfläche öffnet ein kleines Menü mit dem Eintrag „Timer ausblenden“; zurück kommt sie über das Menü **Aktionen** (senkrecht Dreipunkt-Symbol) der Projektseite oder das Kontrollkästchen „Timer“ im Bearbeitungsformular.

- Ein Timer pro Projekt, und er **startet nie von selbst**: Du tippst ihn an, um ihn zu starten, und tippst erneut, um ihn bei einer Unterbrechung zu pausieren (die Schaltfläche zeigt dann **Fortsetzen** mit der bereits gezählten Zeit).
- Keine **Stopp**-Schaltfläche: Die Pause ist die einzige Aktion unterwegs. Der Timer begleitet alles, was du im Projekt tust (Projektseite, Lesemodus, Bearbeitung, Korrektur), und seine

Zeit wird laufend festgehalten: Jede Pause (Schaltfläche, Sprung in die Korrektur, Verlassen des Projekts) schreibt die seit dem letzten Mal verstrichene Zeit nieder. Das Verlassen des Projekts oder das Ausblenden des Timers schließt die Sitzung, bestätigt mit „Erfasste Zeit“ und der Gesamtsumme.

- Einmal gestartet, übersteht er alles: Bildschirm aus, andere App, Gerät neu gestartet. Du findest den Faden immer wieder.
- Im Lesemodus **hakst du Reihen ab**, Schritt für Schritt, mit den angezeigten Anleitungszeilen (bis zu 8 sichtbare Zeilen; die App bringt dich automatisch genau dorthin zurück, wo du aufgehört hast).
- Du verwaltest mehrere **Zähler** pro Projekt (Maschen, Reihen, Wiederholungen...), jeweils mit einer +/–-Schaltfläche und einer Korrekturmöglichkeit, falls du dich verzählst.
- Die Sitzung lebt im Reiter **Sitzungen** der Projektseite: Ihre Zeile erscheint, sobald der Timer startet, und ihre Zeit tickt dort mit, eingefroren mit einem „pausiert“-Abzeichen während einer Unterbrechung. Nimmst du innerhalb von zwei Stunden nach dem letzten Eintrag wieder auf, läuft die Zeit auf derselben Zeile weiter; danach beginnt eine neue Sitzung.

Alle deine Sitzungen an einem Ort

Der Reiter Sitzungen einer Projektseite erzählt von diesem Projekt, und nur von ihm. Um deine ganze Historie zu sehen, alle Projekte zusammen, öffnet das Menü der App den Bildschirm **Sitzungen**, zwischen Statistik und Ausgaben. Jede Sitzung erscheint dort, von der jüngsten bis zur ältesten: der Name des Projekts, dann Datum und Dauer. Ein Antippen auf eine Zeile öffnet die Seite des betroffenen Projekts.

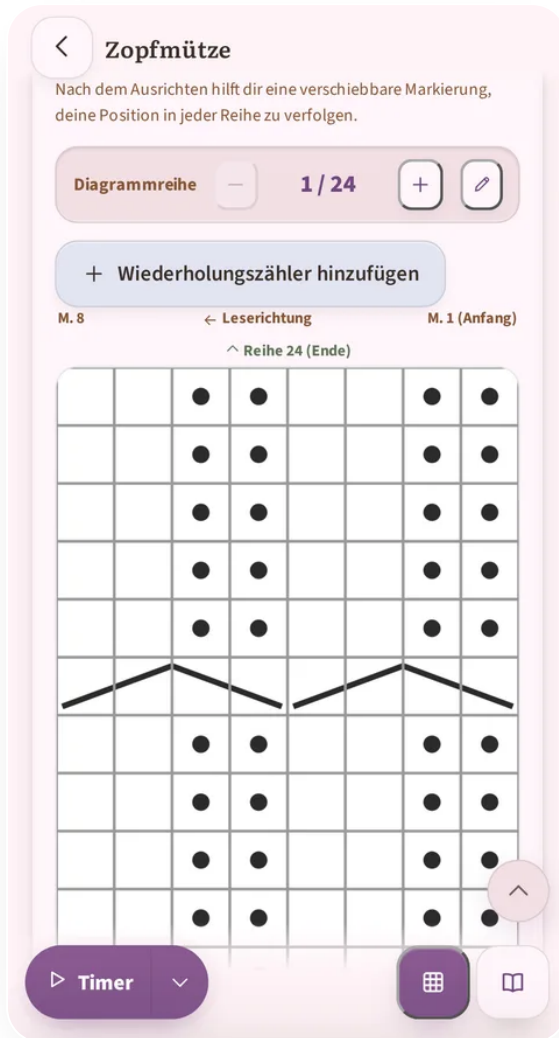
Dieser Bildschirm dient nur dem Nachlesen: Auf der Projektseite, in ihrem Reiter Sitzungen, wird eine Sitzung berichtet oder gelöscht. Kein Filter, keine Gruppierung: Das ist eine erste Version, bewusst einfach gehalten.

3. Die Anleitung, die sich dir anpasst — der interaktive Lesemodus



Oben im Lesemodus: das Inhaltsverzeichnis der Abschnitte, dann die Größenwahl, einmal für die ganze Anleitung, und das Merkblatt (Material,

Größentabelle, Techniken, Abkürzungen)
in Griffweite.



Weiter unten: Du folgst dem Diagramm Reihe für Reihe, mit eigenem Zähler „Diagrammreihe“, Leserichtung und dem Timer am Bildschirmrand.

Das ist die Kernfunktion von Rowtime. Sobald eine Anleitung in das Format „geführtes Lesen“ gebracht wurde (die 3 Beispielanleitungen liegen bereits so vor, ebenso jede importierte und geprüfte Anleitung), bekommst du:

- **Die Größenwahl:** Du wählst deine Größe einmal, und **alle Zahlen der Anleitung passen sich automatisch deiner Größe an** (Maschen, Reihen, Längen): Jede Zeile zeigt dir die Werte deiner Größe, ohne dass du eine Notation wie „104 (108) 112...“ entziffern musst.
- **Die Schritt-für-Schritt-Begleitung:** Jeden Schritt kannst du abhaken, mit einem Fortschrittsbalken fürs Ganze und einem je Abschnitt sowie eingebauten Wiederholungszählern („– 3/12 +“), die von selbst verschwinden, falls sie nicht zu deiner gewählten Größe gehören.
- **Das interaktive Diagramm:** das Diagramm der Anleitung (unverändert aus dem Original-PDF übernommen) mit einer **Markierung, die deiner aktuellen Reihe folgt**, bereits abgearbeiteten, ausgegrauten Reihen und einem Zähler „Reihe X von 52“. Direkt auf der Seite oder über eine schwebende Schaltfläche erreichbar, mit einem Zustand, der zwischen allen Abschnitten geteilt wird, die dasselbe Diagramm verwenden.
- **Das Merkblatt:** Die Abkürzungen der Anleitung erscheinen als Sprechblase, sobald du sie antippst, ohne dass du deine aktuelle Reihe verlässt; ein vollständiges Panel bündelt

außerdem die Techniken (mit Video-Anleitungen), Material und Maschenprobe, die Größentabelle, die Liste der Abkürzungen sowie die von der Anleitung gegebenen **Tipps und Tricks**.

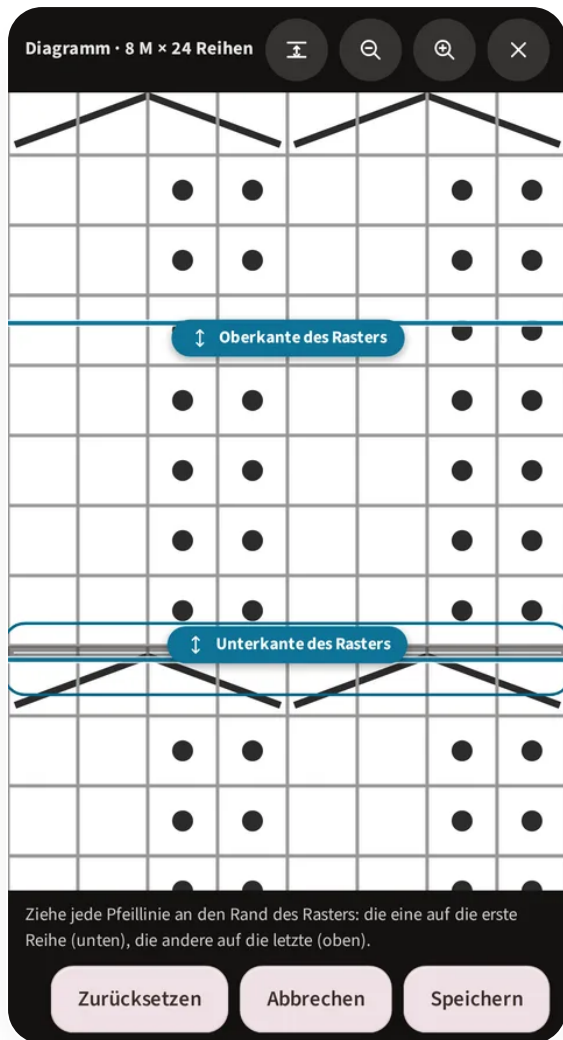
- **Das Inhaltsverzeichnis:** eine Reihe von Punkten, einer pro Abschnitt, bleibt oben im Fluss des Lesemodus sichtbar. Ein Antippen bringt dich direkt zum Abschnitt, und der Punkt deines aktiven Abschnitts markiert sich von selbst: Du weißt immer, wo du gerade bist. Eine Anleitung mit nur einem Abschnitt zeigt es nicht: Es gäbe nichts zusammenzufassen.
- Eine Anleitung kannst du lesend ansehen (Vorschau aus dem Bildschirm „Anleitungen“) **oder** deinen tatsächlichen Fortschritt von einem Projekt aus verfolgen. Beide Zugänge bestehen nebeneinander, und dein Fortschritt wird immer gespeichert.

Das Diagramm im Vollbild, und wie du es richtig „ausrichtest“

Das ist der technischste Vorgang der App, daher hier alle Einzelheiten.

Tippst du auf ein Diagramm (oder auf die Schaltfläche „Vergrößern“ daneben), öffnest du es im Vollbild: Du kannst dann zoomen (Zwei-Finger-Zoom, Doppeltipp oder +/--Schaltflächen) und dich verschieben, um jede Masche zu lesen, mit denselben Reihenverfolgungs-Schaltflächen wie auf der Seite.

Das Problem, das die Ausrichtung löst: Das Original-PDF hat um das Raster des Diagramms herum oft Ränder (Text, Leerraum). Ohne Einstellung weiß die App nicht, wo das Raster auf dem Bild beginnt und endet, und das Band, das dir „hier bist du gerade“ zeigt, könnte an der falschen Stelle landen.



Der Ausrichtungsmodus: die beiden Pfeillinien, die du auf die Ränder des Rasters ziehst, die Anweisung, und die drei Schaltflächen Zurücksetzen / Abbrechen / Speichern.

So richtest du ein Diagramm aus, beim ersten Öffnen:

1. Tippe im Vollbild, in der oberen Leiste, auf das Symbol **Ausrichten** (zwei horizontale Balken, verbunden durch einen senkrechten Pfeil). Es ist das erste Symbol nach dem Titel, direkt vor den Zoom- und Schließen-Schaltflächen; diese Schaltfläche trägt keinen Text, nur dieses Piktogramm.
2. Zwei Pfeillinien erscheinen auf dem Bild, jede mit einer kleinen Beschriftung („Oberkante des Rasters“ / „Unterkante des Rasters“). Ziehe jede **genau auf den Rand des Rasters**: die Linie „Unterkante des Rasters“ auf die allererste **Reihe** des Diagramms, „Oberkante des Rasters“ auf die allerletzte. (Nicht auf den Text oder die Ränder darum, auch nicht auf den Rand des Fotos selbst: nur auf das Raster.)
3. Während du anpasst, bleibt ein Orientierungsband auf deiner aktuellen Reihe sichtbar: Nutze es, um live zu prüfen, ob alles passt, bevor du bestätigst.
4. Tippe auf **Speichern**, um abzuschließen. („Abbrechen“ verwirft die laufende Einstellung; „Zurücksetzen“ entfernt eine vorhandene Ausrichtung und du beginnst wieder beim vollständigen Bild.)

Nach der Ausrichtung bleibt die Reihenverfolgung für den Rest deines Stücks auf diesem Diagramm präzise, innerhalb **dieses Projekts**. Zu beachten: Die Ausrichtung wird zusammen mit deinem Projektfortschritt gespeichert, nicht mit der Anleitung

selbst. Beginnst du also ein zweites Projekt aus derselben Anleitung, musst du sie einmal für das neue Projekt wiederholen (der Vorgang dauert nur wenige Sekunden).

Und runde oder eckige Diagramme? Granny-Raster, rund oder eckig, richten sich nicht mit zwei Linien aus: Dieselbe Schaltfläche **Ausrichten** öffnet dann einen **geführten Assistenten**, denn die Form des Diagramms (ihr Typ, gewählt bei der Korrektur, Abschnitt 4) entscheidet. Sie lässt dich die beiden Grenzen des Motivs nacheinander setzen: die erste, die den unteren Rand der ersten Reihe markiert, dann die Außenseite der letzten Reihe. Jede wird als **Rund** oder **Eckig** erklärt und lässt sich verschieben und anpassen (Schaltflächen **Verschieben** und **Vergrößern/Verkleinern**), während das Bild durchläuft und unter einer festen Lupe wächst. Haben die beiden Grenzen nicht dieselbe Form, fragt ein zusätzlicher Schritt, ab welcher Reihe sich das Muster ändert; ein letzter Bildschirm lässt alles nachbessern, bevor du **Speichern** antippst. Das Ergebnis wird wie die lineare Ausrichtung gemerkt: mit dem Fortschritt des Projekts, Diagramm für Diagramm. Und solange ein radiales Diagramm nicht ausgerichtet ist, bietet dir eine Schaltfläche im Fluss des Lesemodus, „Platziere die Mitte und die Radien des Motivs“, an, dorthin zu gehen.



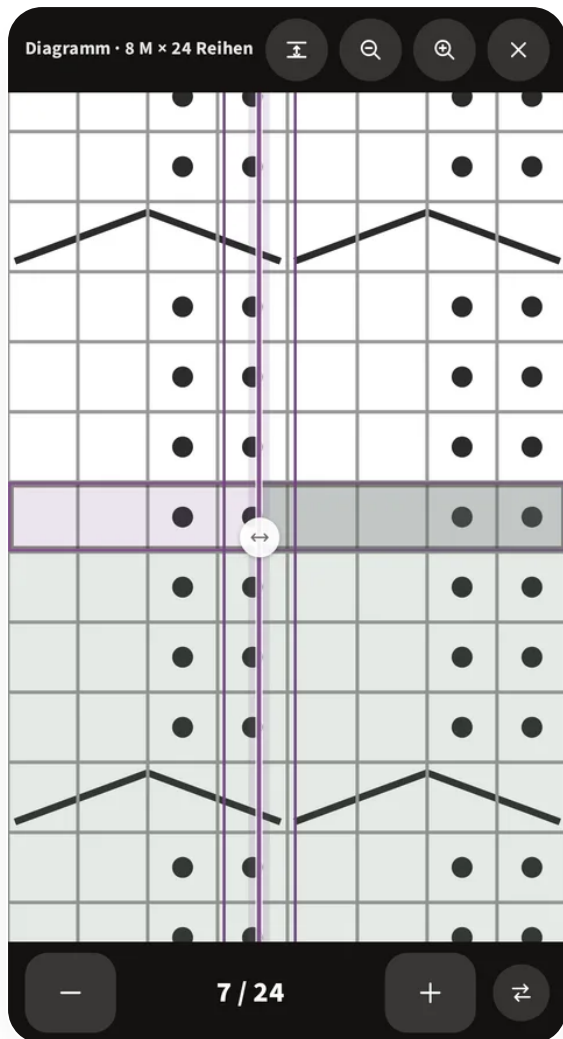
Die als rund erklärte Grenze: Die Lupe folgt der gewählten Form, und die Schaltflächen Rund und Eckig bestimmen sie bei jedem Schritt.

Einmal **gespeichert**, trägt das Granny-Diagramm den Fortschritt wie die linearen Raster: Die bereits fertigen Runden sind von der Mitte her eingekreist, die aktuelle Runde hebt sich in einem dickeren Ring ab, und die Leiste unten rückt Runde für Runde vor.



Das Ergebnis nach dem Kalibrieren: Der Fortschritt liest sich direkt am Diagramm, Runde für Runde.

Deine Position in einer langen Reihe verfolgen.



Der runde Griff, auf der aktuellen Reihe: Rechts davon ist der bereits gearbeitete Teil der Reihe eingefärbt. Er existiert nur auf genau dieser Reihe.

Bei einem sehr breiten Diagramm ist es nach dem Zoomen leicht, den Faden zur aktuellen Masche zu verlieren. Im Vollbild erscheint ein **kleiner runder Griff** auf der aktuellen Reihe, und nur auf ihr. Ziehst du ihn von rechts nach links (oder umgekehrt) im Takt deiner Maschen, färbt sich der dahinter liegende Teil der Reihe ein, als Darstellung dessen, was du bereits gestrickt hast.

Eine Schaltfläche neben dem Reihenzähler kehrt die eingefärbte Seite um (nützlich, wenn sich die nächste Reihe in die andere Richtung liest). Der Griff kehrt bei jeder neuen Reihe von selbst an seinen Platz zurück, und deine Position bleibt auch erhalten, wenn du die App verlässt. Beim ersten Öffnen eines Diagramms weist dich eine kleine Meldung darauf hin, damit er dir nicht entgeht.

Eine Zeile korrigieren, ohne dein Mitzählen zu verlassen

Du folgst deiner Anleitung, und eine Zeile stimmt nicht: der Import hat sie falsch zerlegt, oder du willst sie neu formulieren. Du musst das Projekt nicht verlassen, um sie zu reparieren.

Tippe auf die Karte, die die Zeile trägt. Ein Schleier legt sich darüber, mit zwei Schaltflächen: **Korrigieren** und **Schließen**. Der Korrektur-Bildschirm öffnet sich dann direkt **auf dieser Zeile**: Du

musst sie nicht in der ganzen Anleitung suchen.

Der Schleier stört dein Stricken nicht: er zieht sich nach drei Sekunden von selbst zurück, und ein Tippen an anderer Stelle schickt ihn weg. Tippst du auf eine andere Karte, wandert er dorthin. Und kein Tippen auf ein **Bedienelement** der Karte legt ihn an: eine Reihe abhaken oder eine Abkürzung antippen löst die erwartete Aktion aus.

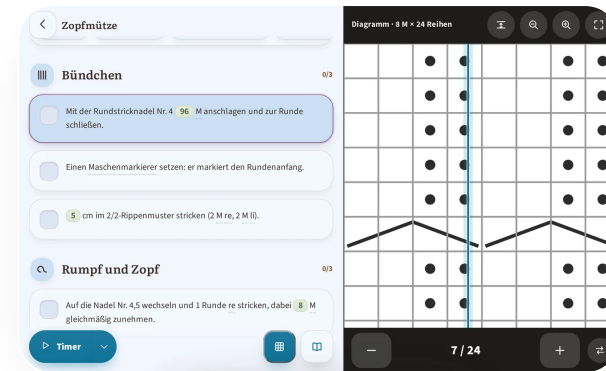
Deine Stoppuhr zählt die Korrekturzeit nicht mit. Läuft sie, wenn du zum Korrigieren gehst, wird sie **angehalten**. Bei der Rückkehr **läuft sie von selbst weiter**. Die Zeit im Editor geht nicht in deine Strickstatistik ein.

Bei der Rückkehr bringt dich der Reader zu dem Teil zurück, den du gerade korrigiert hast. Die Korrektur läuft im selben Bildschirm ab, der in Abschnitt 4 weiter unten beschrieben wird, mit all seinen Werkzeugen.

Auf dem Tablet

Ein quer gehaltenes Tablet gibt dir viel mehr Breite als ein Smartphone, und Rowtime nutzt sie an zwei Stellen: im Lesemodus einer Anleitung und im Statistik-Bildschirm.

Der Lesemodus, in zwei Spalten.



Auf einem quer gehaltenen Tablet: deine Anleitung links, das Diagramm dauerhaft rechts, ohne dass du noch zwischen beiden scrollen musst.

Strickst du auf einem quer gehaltenen Tablet, stellt sich der Reader von selbst auf **zwei Spalten** um: deine Anleitung links, ein dauerhaft angezeigtes Diagramm rechts. Du musst nicht mehr zwischen beiden hin- und herscrollen. Du behältst die Kontrolle:

- Bei jedem anderen Diagramm der Anleitung bringt dir die Schaltfläche **Rechts anzeigen** es in das Seitenfeld (praktisch, wenn eine Anleitung mehrere enthält).
- Die Schaltfläche **Zurück in den Text** schließt das Feld wieder und setzt das Diagramm zurück an seinen Platz im Textfluss, falls du lieber alles in einer einzigen Spalte liest.
- An der Stelle im Text, an der das Diagramm stand, erinnert dich ein Verweis daran, dass es **rechts angezeigt wird**: Nichts verschwindet, ohne es dir zu sagen.

Diese Einstellung gilt nur für deine aktuelle Sitzung: Öffnest du die Anleitung erneut, erscheint das Feld wieder mit dem ersten Diagramm. Auf dem Smartphone (oder einem hochkant gehaltenen Tablet) bleibt der Reader einspaltig, wie zuvor. Eine Anleitung ohne Diagramm hat gar kein Seitenfeld. Das Inhaltsverzeichnis des Lesemodus bleibt dagegen oben in der Spalte der Anleitung: dieselben Punkte, dieselbe Geste.

Jahr, siehst du viel mehr Wochen, bevor du das Gitter seitwärts schieben musst. Es gibt nichts zusätzlich einzustellen: Es ist derselbe Bildschirm, nur bequemer.

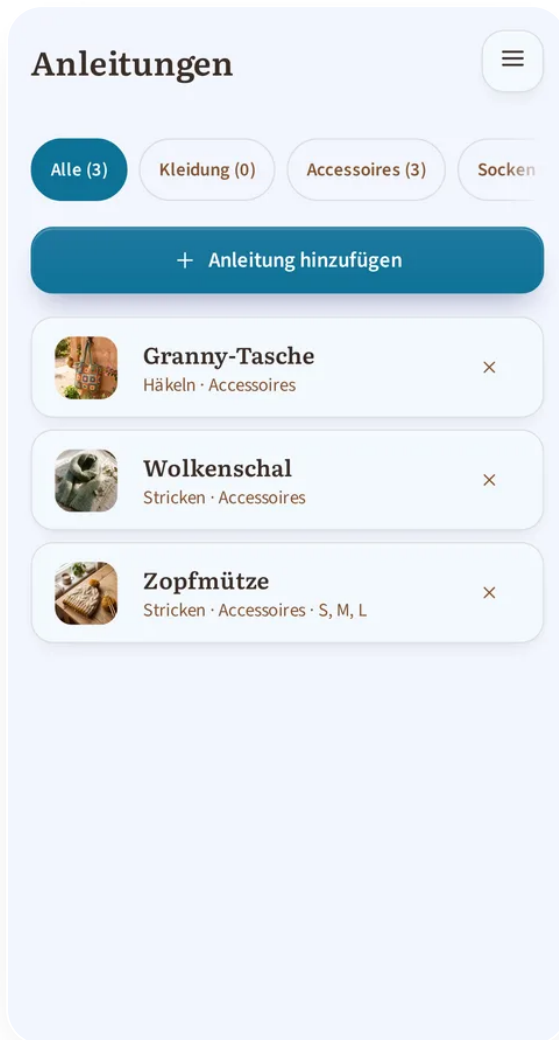
Die Statistik, mit viel Platz.



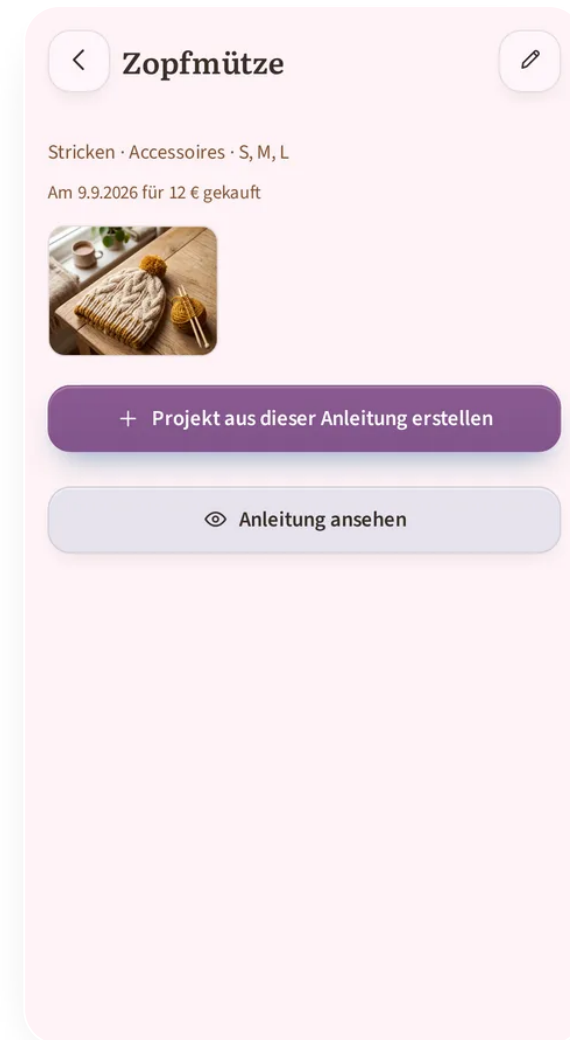
Die Statistik auf einem quer gehaltenen Tablet, im Fenster Halbjahr: das Kalendergitter zeigt die letzten sechs Monate auf einen Blick, während du auf dem Handy dafür zur Seite wischen musst, und die Zahlenkacheln reihen sich darunter zu zweit auf.

Auch der Bildschirm **Statistik** (Punkt 7) nutzt den Platz: Sein Kalendergitter und seine Zahlenkacheln breiten sich aus, statt sich zu drängen, und in den längsten Fenstern, Halbjahr oder

4. Deine Anleitungen



Der Bildschirm „Anleitungen“, mit den drei beim ersten Start mitgelieferten Beispielen.



Eine Anleitungskarte, bewusst schlicht gehalten: ein Projekt erstellen oder eine Vorschau ansehen. (Die Korrektur des Imports erreichst du über die Vorschau oder über das Menü eines laufenden Projekts, das diese Anleitung verwendet.)

- **Ein PDF importieren:** Du legst das PDF deiner Anleitung ab, die App liest es und **rekonstruiert automatisch** Größen, Reihen und Abschnitte, ohne Internetverbindung: Nichts verlässt dein Gerät. Die Anleitung **landet in deiner Bibliothek**, und dort beginnt deine Arbeit: **nimm dir dort wirklich Zeit**. Ein Import kommt fast nie beim ersten Mal perfekt heraus. Das ist normal: Anleitungs-PDFs sind alle unterschiedlich gesetzt. Du liest, prüfst und korrigierst sie **über die Vorschau der Anleitung**, so oft du willst, und genau dieser Durchgang macht den Unterschied zwischen einer ungefähr richtigen Anleitung und einem Projekt, das die richtigen Zahlen und die richtigen Erklärungen anzeigt. (Das Lesen erkennt auch die runden und eckigen Raster von Granny-Anleitungen, nie perfekt: Das Gegenlesen bleibt Pflicht.)
- **Eine Anleitung wiederfinden:** Die Kategorie-Schaltflächen oben im Bildschirm „Anleitungen“ zeigen dir **die Anzahl der Anleitungen** je Kategorie, um auf einen Blick zu wissen, wo du suchen musst.
- **Eine Anleitung korrigieren:** Ein Vollbild-Editor lässt dich eine importierte Anleitung nachbessern (Text, Größen, Bilder). Das ist ein Schritt, mit dem du **rechnen solltest**, keine Notrettung für Ausnahmefälle: Das automatische Lesen versteht nie alles perfekt, und eine importierte Anleitung muss in der App überarbeitet werden, bevor sie sich wirklich angenehm verfolgen lässt. Du kannst dorthin so oft zurückkommen, wie du

willst, auch lange nach dem Import. Das ist der andere technische Vorgang der App, der weiter unten im Detail beschrieben wird.

- **Der Preis der Anleitung:** Die Anleitungskarte trägt auch ihren **Preis**, den du eintragen kannst, ohne erst ein Projekt zu beginnen: Sobald er da ist, steht er auf der Seite der Anleitung selbst („Am 7.8.2026 für 18,90 € gekauft“ oder einfach „Kostenlos“) und er zählt im Bildschirm **Ausgaben**.
- **Anleitungsansicht:** einfache Leseansicht für Anleitungen ohne besondere Formatierung oder Anleitungen, die du vollständig von Hand eingegeben hast.
- **3 Beispielanleitungen** bekommst du schon beim ersten Start mit der App mitgeliefert, um alle Funktionen zu entdecken, ohne etwas zu importieren.

Der Korrektur-Editor im Detail

Das ist der technischste Vorgang der App neben der Diagrammausrichtung (siehe oben): So funktioniert er wirklich.

< **Anleitung korrigieren** ≡

Schritt Notiz **Referenz** Zähler Abschnitt Text

Maschenprobe

Maschenprobe

20 M × 26 Runden in glatt rechts, Nadel Nr. 4,5 = 10 × 10 cm.

Garn

Garn mittlerer Stärke (110 m = 50 g): 100 (100) 150 g.

Nadeln/Haken

Rundstricknadeln Nr. 4 und Nr. 4,5 (40 cm),
Zopfnadel, 8 Maschenmarkierer.

Abbrechen ✓ Speichern

Der Cursor steht auf einer Referenzzeile: Die Schaltfläche „Referenz...“ ist ausgefüllt, und „Maschenprobe“, ihre Unterkategorie, erscheint kursiv direkt an der Leiste.

Die Größen der Anleitung, ganz oben. Das erste Feld des Korrektur-Bildschirms heißt **Größen der Anleitung**. Es sagt der App, wie viele Größen deine Anleitung anbietet: schreibe sie durch Kommas getrennt, „S, M, L“. Diese Zahl bestimmt die Breite der Größentabelle. Ohne dieses Feld blieb eine Tabelle, die der Import falsch zerlegt hat, unreparierbar. Eine Folge, die du kennen solltest: wenn du eine Größe **hinzufügst**, füllt die App die Maschenzahlen dieser Größe nicht aus. Sie erfindet sie nicht: Die Anleitung trägt sie nicht. Eine Zeile mit drei Größen, die du auf vier bringst, erscheint deshalb als „10 (12) 14 ()“, wobei die leere Klammer die Größe ist, die noch auf ihre Zahlen wartet. Sie einzutragen ist deine Sache.

Das Prinzip. Eine Anleitung besteht aus Textzeilen, und **jede Zeile trägt eine Kategorie**, die der App sagt, wofür sie dient: ein Kästchen zum Abhaken beim Stricken, ein Abschnittstitel oder eine reine Referenzinformation? Der automatische Import weist beim Eintreffen bereits jeder Zeile eine Kategorie zu. Der Editor dient dir dazu, falsch erratene Zuweisungen zu korrigieren und den Text nachzubessern, falls ein Satz schlecht getrennt wurde.

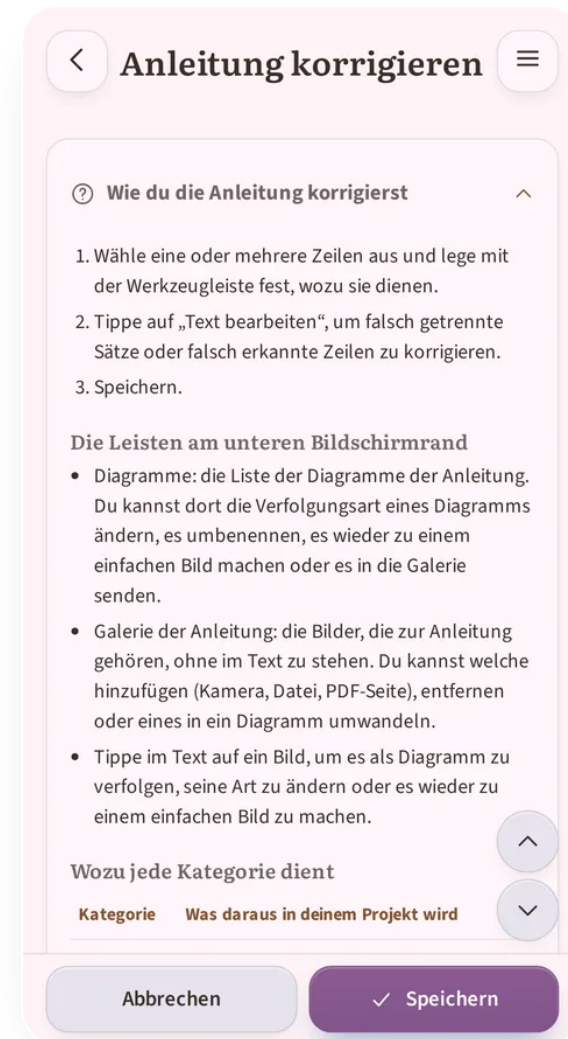
Die möglichen Kategorien:

KATEGORIE	WAS DARAUS IN DEINEM PROJEKT WIRD
Schritt	Ein Kästchen zum Abhaken beim Stricken oder Häkeln — das Herzstück der Schritt-für-Schritt-Verfolgung.
Zähler	Ein wiederholter Schritt, mit eigenem Zähler. Zwei Varianten: Wiederholung (die Zeile N-mal wiederholen) und Kadenz (die Zeile alle X Reihen wiederholen, N-mal).
Notiz	Ein informativer Text an dieser Stelle, ohne Kästchen.
Abschnitt	Ein Abschnittstitel (Vorderteil, Ärmel, Kragen...), mit automatischem Symbol — er unterteilt deine Anleitung im Reiter Abschnitte.
Referenz	Eine Information von der Anleitungskarte (Garn, Nadeln, Größen...) — kein Bestandteil der Schritt-für-Schritt-Verfolgung. Acht Unterkategorien: Garn (Marke, Material, Lauflänge, Mengen), Nadeln/Haken (Größe und Art), Maschenprobe (das Referenzmaß, z. B. „10 × 10 cm = 22 Maschen“), Material (der Rest: Knöpfe, Markierer...), Tipps (die Empfehlungen des Entwurfs), Abkürzungen (eine pro Zeile), Maße (die Tabelle der Endmaße — nicht die Anleitungen je Größe, das sind Abschnitte), Techniken (eine erklärte Technik). Diese Blöcke füllen das Merkblatt des interaktiven Readers (Abschnitt 3 oben).
Text	Ein einfacher Absatz, ohne besondere Rolle — meist der Einleitungs- oder Schlusstext der Anleitung.
Bild	Ein Foto oder ein Diagramm.

Die eingebaute Hilfe. Der Korrekturbildschirm bringt seine eigene Hilfe mit, eingeklappt am Kopf des Bildschirms unter dem Titel „Wie du die Anleitung korrigierst“: drei Schritte, dann

dieselben Angaben wie die Tabelle oben (die Kategorien und die acht Referenz-Unterkategorien). Du kannst sie jederzeit aufklappen, ohne deine Arbeit zu verlassen und ohne mitten in

einer Korrektur zu dieser Anleitung zurückkehren zu müssen.
(Diese Anleitung liest du dagegen vor dem Öffnen des
Bildschirms, um zu wissen, ob du dich darauf einlassen willst.)



Die Hilfe „Wie du die Anleitung korrigierst“
aufgeklappt: ihre 3 Schritte, dann der Anfang der
Tabelle „Wozu jede Kategorie dient“.

Wie du die Kategorie einer Zeile änderst:

1. Setze deinen Cursor auf die Zeile (oder wähle mehrere Zeilen gleichzeitig aus). Die Werkzeugleiste direkt über dem Editor zeigt dir die bereits zugewiesene Kategorie hervorgehoben an. Handelt es sich um eine Referenz, erscheint zusätzlich ihre **Unterkategorie**, kursiv direkt an der Leiste („Garn“, „Maschenprobe“...): Sie sagt dir, in welchem Block der Anleitungskarte die Zeile landet.
2. Drei kompakte Schaltflächen wenden Schritt (ein angehaktes Kästchen), Notiz (ein Blatt) oder Text (ein „T“) direkt an; jede zeigt eine kurze Beschriftung unter dem Piktogramm. Drei weitere, breitere Schaltflächen öffnen ein Menü mit Unterkategorien, ihre Auslassungspunkte zeigen es an: **Zähler...**, **Teil...**, **Referenz...**. Tippe auf diejenige, die dem entspricht, was die Zeile werden soll.
3. Farbe und Darstellung der Zeile ändern sich sofort zur Bestätigung.

Text ins Merkblatt schicken. Das Menü **Referenz...** kennzeichnet die Zeile nicht nur: es **verschiebt** den ausgewählten Text in die gewählte Unterkategorie, und du findest ihn im entsprechenden Reiter des Merkblatts im Reader wieder. So räumst du auf, was der Import quer durch die Anleitung liegen gelassen hat: ein Glossar, eine Materialliste, eine Maßtabelle. Diese Geste

verschiebt den Text, den du ausgewählt hast, und nur diesen. Sie rührt die Nachbarzeilen nicht an, und du entscheidest über die Unterkategorie: die App räumt dorthin, wohin du es ihr sagst.

In mehreren Durchgängen kategorisieren. Schickst du eine zweite Auswahl in eine Unterkategorie, die es schon gibt, wird sie dem vorhandenen Block **hinzugefügt**, statt einen zweiten anzulegen. Ein Glossar, das über drei Seiten der Anleitung verstreut ist, kategorisierst du so in drei Durchgängen, ohne von Hand etwas umzustellen.

Was die App allein zerlegen kann. Beim Ankommen in der Unterkategorie wird der Text gesetzt, sobald seine Form erkennbar ist. „M - Masche(n)“ wird zu einem Glossareintrag, mit der Abkürzung auf der einen und der Erklärung auf der anderen Seite. „Brustumfang 90 (100) 110“ wird zu einer Zeile der Größentabelle, eine Spalte je Größe. Wenn die App eine Zeile nicht zerlegen kann, wirft sie sie nie weg: sie legt eine leere **Vorlage** mit den richtigen Spalten an, die du von Hand ausfüllst.

Zwei Textansichten. Standardmäßig zeigt dir der Editor eine **Leseansicht**: Bilder erscheinen als Miniaturen, Zähler als Pillen, Reihen mit ihrem Kästchen: eine Vorschau, die dem echten Ergebnis nahekommt. Die Schaltfläche **Text bearbeiten** wechselt zum reinen Text (die Auszeichnung wird sichtbar) und öffnet

die Tastatur: nützlich, um eine Formulierung, einen Tippfehler oder einen vom Import schlecht in zwei Zeilen getrennten Satz zu korrigieren.

Umsortieren ohne Ausschneiden und Einfügen. Zwei Pfeile (nach oben/unten) verschieben die Zeile, in der dein Cursor steht, praktisch, falls der Import einen Schritt oder einen Abschnittstitel an die falsche Stelle gesetzt hat.

Ein Foto in ein verfolgbares Diagramm verwandeln (oder umgekehrt). Zwei Wege dorthin: auf ein Bild im Text tippen, oder das Band **Diagramme** unten im Editor aufklappen. Dieses Band listet jeden Abschnitt der Anleitung, der ein Bild trägt: die bereits verfolgten Diagramme ebenso wie die noch nicht umgewandelten Fotos. Die Zahl in Klammern, zum Beispiel „Diagramme (2)“, zählt all diese Abschnitte, Fotos mitgerechnet: sie sagt nicht, wie viele Diagramme schon verfolgt werden. Bei einem noch nicht umgewandelten Bild öffnet die Schaltfläche **Als Diagramm verfolgen** eine Typauswahl, jeweils klar erklärt: Standardreihen, radial quadratisch, radial rund oder Pfad, um sie an die tatsächliche Form deines Motivs anzupassen (ein Granny-Square liest sich nicht wie Standardreihen). Bei einem Bild, das bereits als Diagramm verfolgt wird, nennt eine Kennzeichnung **Interaktives Diagramm** den aktuellen Stand, daneben eine Schaltfläche **Typ ändern** (dieselbe Auswahl, um einen falsch

geratenen Typ zu korrigieren) und eine Schaltfläche **Nur ein Bild**, um zu einem einfachen Foto zurückzukehren, praktisch, falls der Import ein Diagramm übersehen hat oder umgekehrt ein einfaches Foto ein einfaches Foto bleiben soll.

Bilder hinzufügen: drei Türen. In der Galerie einer Anleitung, von ihrer Karte oder aus dem Korrektur-Editor, bietet die Schaltfläche **Bild hinzufügen** drei Quellen: **Kamera oder Galerie** (ein Blatt lässt dich wählen, ob du ein Foto aufnimmst oder aus deinen Bildern nimmst), **Dateien durchsuchen** (die Dateiauswahl deines Geräts, für ein Bild, das anderswo liegt), und **Aus dem PDF der Anleitung**, wenn es eines gibt: Dort wählst du die Seite, und die App lässt sie dich zuschneiden. Das ist die einzige Quelle, die durch diesen Zuschnitt geht. Jedes Bild landet in der Galerie der Anleitung, bereit zum Einfügen oder Verfolgen.

Das Menü eines Bildes. Im Text des Editors öffnet ein Antippen auf ein Bild ein kleines Direktmenü: es **als Diagramm verfolgen**, falls es noch keins ist, sonst seinen **Typ ändern**, es auf ein bloßes Bild zurückstufen (**Nur ein Bild**), oder es **in die Galerie der Anleitung schicken**. Im Band „Galerie der Anleitung“ lässt sich jedes Bild löschen, in den Text einfügen oder als Diagramm verfolgen: die drei Gesten an einem Ort.



Das Band „Diagramme (1)“ aufgeklappt: der Abschnitt „Rumpf und Zopf“, sein aktueller Stand („Interaktives Diagramm“) und die Schaltflächen „Typ ändern“ und „Nur ein Bild“.

Speichern. Die Schaltflächen **Abbrechen** / **Speichern** sind unten am Bildschirm fixiert. Versuchst du, mit ungespeicherten Änderungen zu verlassen, stoppt dich die App und bittet um eine Bestätigung: Auch hier geht dir nichts aus Versehen verloren.

5. Dein Garnvorrat

Garnvorrat

10 Knäuel 1,932 km 500 Gramm 31 € ausgegeben

Garn suchen...

Filtern Sortieren ☐

+ Garn hinzufügen

Drops · Moutarde
x4 · 165 Meter · 200 Gramm Frei ⋮

Hobbii · Sauge
x6 · 212 Meter · 300 Gramm Frei ⋮

Der Vorrat: die Summen oben (Knäuel, Länge, Gewicht, Wert), dann eine Karte pro Garn mit ihrem Status, frei oder für ein Projekt reserviert.

- **Ein Knäuel hinzufügen:** Marke, Stärke (mit einer Hilfe zum Verständnis der Stärkekategorien), Material (aus einer Liste gewählt; fehlt dir ein Material, lässt dich „Andere“ es selbst eingeben, und es wird danach wie die übrigen angeboten), Farbe (aus einer Palette gewählt, mit eigenem Farbwähler bei Bedarf), Menge, Preis, Länge und Gewicht je Knäuel, sowie Kaufdatum und Färbekennnummer. **Sobald du speicherst, erfasst die App sofort den entsprechenden Kauf**, und dein ausgegebenes Budget (Punkt 1) steigt um den angegebenen Betrag. Als Datum wird dir der heutige Tag vorgeschlagen: Hast du dieses Garn schon früher gekauft, kannst du das direkt im Formular korrigieren. (Diese beiden Felder erscheinen nur bei der Erstellung. Bei einer bereits gespeicherten Karte übernimmt der Block **Käufe und Geschenke**, mit einer Zeile pro Erwerb.)
- **Garn, das nicht einfarbig ist:** Ein Feld **Farbtyp** (uni, Farbverlauf, selbststreifend, gesprenkelt, handgefärbt) und ein Feld **Beschreibung der Farbstellung** („blau, grün, gelb gesprenkelt mit Schwarz“) ergänzen die Farbmarkierung, weil ein einziger Farbton nicht ausreicht, um ein mehrfarbiges Garn zu beschreiben. Der Farbtyp taucht auch in der Suche und im Tabellenexport auf.
- **Die Eigenschaften deines Garns:** acht Kennzeichnungen zum Ankreuzen, in zwei Gruppen, die nicht dasselbe bedeuten. Eine **Selbstverpflichtung** ist das, was du selbst über dein Garn

weißst; eine **Zertifizierung** ist ein Siegel, das eine außenstehende Stelle vergibt.

- **Selbstverpflichtungen:** Vegan · Recycelt · Ethisch · Mulesing-frei.
- **Zertifizierungen:** Ohne Schadstoffe (OEKO-TEX) · Biologische Fasern (GOTS) · Schafwohl (RWS) · Zertifiziert recycelt (GRS).
- **Die Herkunft ergibt sich von selbst** aus der Zusammensetzung, ohne dass du etwas ankreuzt: „Tierische Faser“, „Pflanzliche Faser“, „Synthetische Faser“, „Mischung aus tierisch und pflanzlich“. Kann die App nicht für alle eingegebenen Fasern zu einem Schluss kommen, sagt sie es („Unvollständige Herkunft“), statt zu raten: Das ist Absicht.
- **Die Vegan-Warnung:** Kreuzt du Vegan bei einem Garn an, das eine tierische Faser enthält, weist dich die App darauf hin („Dieses Garn enthält ... (tierische Faser). Das Vegan-Label wirkt widersprüchlich — prüfe die Zusammensetzung.“), ohne dich am Speichern zu hindern: Sie warnt dich, sie entscheidet nicht an deiner Stelle.
- **Deine Garne wiederfinden:** Diese Kennzeichnungen findest du im Filter des Vorrats (das Kriterium „Label“) und in der Textsuche wieder.
- Diese Eigenschaften erscheinen auch im **Tabellenexport**.

The screenshot shows the 'Garnvorrat' app interface. At the top, there's a header 'Garnvorrat' with a menu icon. Below it, four summary boxes show: 10 Knäuel, 1,932 km, 500 Gramm, and 31 € ausgegeben. A modal titled 'Garndetails' is open, showing details for 'Moutarde' yarn. The details include: Marke (Drops), Farbname (Moutarde), Lauflänge (m) (165), g / Knäuel (50), Menge (4), Preis / Knäuel (€) (3,20), Erfasste Käufe (1), Letzter Kauf (2026-09-09), and Material (Baumwolle). Under 'Eigenschaften', it lists 'Pflanzliche Faser' with buttons for 'Vegan', 'Biologische Fasern (GOTS)', and 'Frei'. A 'Bearbeiten' button is at the bottom.

Garndetails	
Marke	Drops
Farbname	Moutarde
Lauflänge (m)	165
g / Knäuel	50
Menge	4
Preis / Knäuel (€)	3,20
Erfasste Käufe	1
Letzter Kauf	2026-09-09
Material	Baumwolle

Eigenschaften

Pflanzliche Faser

☒ Vegan ☒ Biologische Fasern (GOTS) ☐ Frei

[Bearbeiten](#)

Die Karte eines Garns: seine Zusammensetzung, der Hinweis „Pflanzliche Faser“ und seine beiden Kennzeichnungen „Vegan“ und „Biologische Fasern (GOTS)“.

- **Die Zusammenfassung** oben im Bildschirm: Anzahl der Knäuel, Gesamtlänge und -gewicht (die sich von selbst in km und kg umschalten, sobald die Summen groß werden), sowie der Gesamtwert deines Vorrats.
- **Suchen, filtern, sortieren:** ein Suchfeld und die Schaltflächen **Filtern** und **Sortieren** oben im Vorrat. Filtern öffnet ein Fenster mit zwei Ebenen: die Liste der sechs Kriterien (**Marke, Label, Stärke, Gewicht pro Knäuel, Farbe, Material**) und dann, für das angetippte Kriterium, seine Werte. Eine Wahl je Kriterium, aber die Kriterien lassen sich kombinieren; eine Markierung an der Schaltfläche Filtern zählt die aktiven Filter, und **Zurücksetzen** löscht sie mit einer Geste. Sortieren bietet **Marke** (der Standard), **Stärke** oder **Kaufdatum**. Nichts davon wird gemerkt: Jede Rückkehr zum Vorrat beginnt ohne Filter, sortiert nach Marke. Liste oder visuelles Raster, wie du willst.
- **Bearbeiten, duplizieren oder löschen** einer Karte über das Menü **Aktionen** (senkrechtes Dreipunkt-Symbol) auf ihrer Karte. „Duplizieren“ ist praktisch für dasselbe Garn in einer anderen Farbstellung: alles wird übernommen, du musst nur noch die Farbe ändern.
- **Der Knäuelpool:** Für jedes Garn siehst du auf einen Blick, wie viele Knäuel für ein Projekt **reserviert** und wie viele **frei** sind. Du kannst die Menge nicht unter das bereits Reservierte senken (die App zeigt dir an, wie viele Knäuel zurückgehalten werden); und sie warnt dich, falls das Wiederherstellen eines Projekts

aus dem Papierkorb deine Garnreservierungen infrage stellt. Das Projekt kommt trotzdem zurück, aber mit einer verringerten Reservierung und einer Meldung, die es dir erklärt.

- **Detaillkarte eines Garns:** eine vollständige Übersicht (Knäuel, Meter, Projekte, die es verwenden), und ein Block **Käufe und Geschenke**, der jeden Erwerb dieses Garns für dich nachhält:
 - Jede Zeile trägt eine Menge, einen Preis, ein Datum und ein Färbebad und gibt an, ob es sich um einen **Kauf** oder ein **Geschenk** handelte (ein Geschenk zählt nie zu deinem ausgegebenen Budget). Die drei jüngsten Zeilen siehst du sofort, den Rest klappst du mit einer Geste auf.
 - Eine Zeile kannst du jederzeit **hinzufügen, bearbeiten oder löschen**.
 - **Erhöchst du die Menge** über die Garnkarte, bietet dir die App an, den entsprechenden Kauf zu erfassen, datiert auf heute: Du kannst ihn übernehmen, als Geschenk kennzeichnen oder verwerfen, falls du ihn nicht behalten willst. **Eine Menge zu verringern rührt dagegen nie an dein ausgegebenes Budget:** Nur eine Erhöhung kann einen Kauf anlegen.
 - Stimmt die Knäuelanzahl der Karte nicht mit dem im Verlauf Erfassten überein (etwa nach einer manuellen Vorratskorrektur), weist dich ein Hinweis darauf hin, und

eine Schaltfläche **Korrigieren** bietet dir zwei Lösungen an: den fehlenden Kauf hinzufügen oder die angezeigte Menge anpassen.

- Ein Kauf behält seine Bezeichnung, selbst wenn du die Garnkarte endgültig löschst: kein Garnkauf verschwindet, er bleibt im Bildschirm **Ausgaben** sichtbar.

Der Ausgaben-Bildschirm

The screenshot shows the 'Ausgaben' (Expenses) screen. At the top, there's a back arrow and the title 'Ausgaben', followed by a menu icon. Below this are two filters: 'Jahr' (Year) set to 'Alle Jahre' and 'Art' (Type) set to 'Alles'. The main display shows a total of 43 € ausgegeben. Below this, a table lists the breakdown: Garn (30,50 €) and Anleitungen (12 €). The screen then shows the total for 2026 (42,50 €) and for September (42,50 €). A list of purchases follows: 'x6 Hobbii · Sauge' (Garn, 17,70 €), 'x4 Drops · Moutarde' (Garn, 12,80 €), 'Wolkenschal' (Anleitung, Kostenlos), and 'Zopfmütze' (Anleitung, 12 €).

Jahr	Art	Gesamt
Alle Jahre	Alles	43 € ausgegeben
		Garn 30,50 €
		Anleitungen 12 €
Seit Beginn		
2026		42,50 €
SEPTEMBER		42,50 €
x6 Hobbii · Sauge	Garn	17,70 €
x4 Drops · Moutarde	Garn	12,80 €
Wolkenschal	Anleitung	Kostenlos
Zopfmütze	Anleitung	12 €

Die Menüs Jahr und Art oben, die Gesamtsumme mit ihrer Aufteilung Garn / Anleitungen, dann die Aufschlüsselung nach Monat.

Erreichbar, indem du das ausgegebene Budget auf dem Startbildschirm antippst (Punkt 1), fasst dir dieser Bildschirm alles zusammen, was du für dein Stricken oder Häkeln bezahlt hast, **Garn** und **Anleitungen**:

- Die **Gesamtausgabe**, nach Währung, falls du mehrere verwendet hast. Solange du keinen Anleitungspreis eingetragen hast, bleibt diese Summe genau wie gewohnt; sobald eine Anleitung darin auftaucht, wird sie in zwei Unterzeilen aufgeteilt: was in Garn und was in Anleitungen ging.
- Zwei Menüs oben: **Jahr** zeigt dir nur das gewählte Jahr an (oder „Alle Jahre“), **Art** zeigt dir nur eine Kategorie an (oder alles). Die Summen werden entsprechend neu berechnet. Käufe, deren Datum du nicht erfasst hast, landen unter „Unbekanntes Datum“, das dem Menü Jahr hinzugefügt wird, sobald es welche gibt.
- Eine **Aufschlüsselung nach Jahr, dann nach Monat**, Garn und Anleitungen in der Reihenfolge des Kalenders gemischt: Du siehst auf einen Blick, was dich ein Monat gekostet hat.
- Sobald eine Anleitung in der Liste auftaucht, trägt jede Zeile zusätzlich ihre Kennzeichnung, **Garn** oder **Anleitung**. Eine Anleitung, die du als kostenlos angegeben hast, erscheint mit dem Vermerk **Kostenlos**: Das ist die Spur, dass du geprüft hast, kein Versehen.

- Die **vollständige Liste** all deiner Käufe und Geschenke, einschließlich jener, deren Garnkarte du inzwischen gelöscht hast (gekennzeichnet mit „Garn gelöscht“).
- Die Möglichkeit, eine Garn-Zeile direkt von diesem Bildschirm aus zu **löschen**, mit der Möglichkeit, es bei einem Versehen gleich danach **rückgängig** zu machen. Eine Anleitungs-Zeile änderst du dagegen über die Anleitungskarte: Ein Antippen bringt dich dorthin.

> **Gut zu wissen**: Ein Garnkauf übersteht das Löschen seiner Karte und > bleibt hier sichtbar. Der Preis einer Anleitung dagegen gehört zur > Anleitung: Löschst du die Anleitung, verschwindet ihre Ausgabe mit ihr.

6. Eigenständige Werkzeuge

The 'Zähler' app interface is shown on a light blue background. At the top, there is a back arrow, the title 'Zähler', and a menu icon. Below this is a text input field labeled 'Name des Zählers'. Two toggle switches are present: 'Zu- und Abnahmen verfolgen' (checked) and 'Wiederholungen verfolgen' (unchecked). Each toggle has a descriptive text block below it. At the bottom, there is a large blue button labeled '+ Zähler' and a message 'Noch kein Zähler. Füge einen hinzu.'

< Zähler

Name des Zählers

☒ Zu- und Abnahmen verfolgen
Z. B. ein Ärmel: Reihen zählen und Zu-/Abnahmen währenddessen verfolgen.

☐ Wiederholungen verfolgen
Z. B. „Reihen 1 bis 8 5-mal wiederholen“: zählt die Reihenblöcke.

+ Zähler

Noch kein Zähler. Füge einen hinzu.

Der freie Zähler, ohne Projekt nutzbar: du benennst ihn und wählst, ob er Zu-/Abnahmen oder Wiederholungen verfolgt.

The 'Maschenrechner' app interface is shown on a light pink background. At the top, there is a back arrow, the title 'Maschenrechner', and a menu icon. Below this are three pairs of buttons: 'Zunahmen' and 'Abnahmen', 'Flach' and 'Rund', and 'Verteilung' and 'Anzahl Reihen'. The 'Verteilung' button is highlighted in purple. Below these are five input fields with labels and help icons: 'Aktuelle Maschen' (60), 'Zielmaschen' (80), 'Zunahmen pro Mal' (1), 'Über wie viele Reihen' (40), and a final instruction 'Fülle die Felder aus, um die Verteilung zu sehen.'

< Maschenrechner

Zunahmen Abnahmen

Flach Rund

Verteilung Anzahl Reihen

Aktuelle Maschen ?
60

Zielmaschen ?
80

Zunahmen pro Mal ?
1

Über wie viele Reihen ?
40

Fülle die Felder aus, um die Verteilung zu sehen.

Der Maschenrechner: Zu- oder Abnahmen über eine Reihenzahl verteilen oder herausfinden, wie viele Reihen du bei einem bestimmten Rhythmus brauchst, flach oder in Runden.

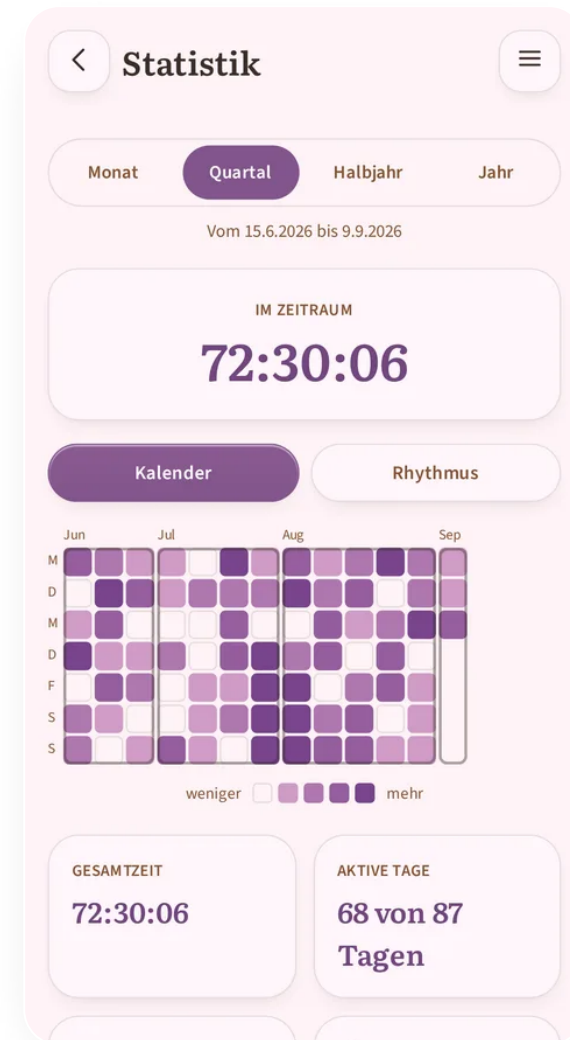
Meine Nadelstärke finden, mit ausgefüllten Feldern: was auf der Banderole deines Knäuels steht, die von der Anleitung verlangte Maschenprobe und direkt darunter die Antwort der App. Beim Häkeln spricht derselbe Bildschirm von Häkelnadeln.

Diese Werkzeuge funktionieren, ohne an ein bestimmtes Projekt gebunden zu sein, erreichbar vom Start aus:

- **Maschenrechner:** er rechnet in beide Richtungen. Entweder gibst du ihm eine Reihenzahl, und er sagt dir, wie du deine Zu- oder Abnahmen darauf verteilst; oder du gibst ihm deinen Rhythmus („alle 4 Reihen“), und er sagt dir, wie viele Reihen du bis zu deiner Zielmaschenzahl brauchst und auf welche Reihe die letzte Änderung fällt. Ein Feld gibt an, wie viele Maschen du jedes Mal zu- oder abnimmst: meistens 1, bei einem Ärmel 2, wo du auf jeder Seite eine Masche zunimmst. Lässt sich dein Ziel nicht genau erreichen, schlägt er dir die beiden Möglichkeiten davor und danach vor, statt still zu runden. Flach spricht er von Reihen, in Runden von Runden.
- **Freier Zähler:** ein oder mehrere unabhängige Zähler (+/–, ein zu erreichendes Ziel, Zurücksetzen), für alles, was nicht zu einem gespeicherten Projekt gehört.
- **Deine eigene Nadel- (oder Häkelnadel-)größe finden:** Du gibst ein, was auf der Banderole deines Garnknäuels steht (empfohlene Nadelgröße und Maschenzahl für 10 × 10 cm oder 4 × 4 Zoll), danach die von der Anleitung verlangte Maschenprobe, und die App sagt dir, mit welcher Größe du beginnen solltest: eine Nummer größer, eine kleiner oder dieselbe. Sie warnt dich auch, wenn der Unterschied zu groß ist, um ihn auszugleichen (dieses Garn passt nicht zu dieser

Anleitung), und erinnert dich stets daran, dass dir eine Maschenprobe zur Kontrolle bleibt: ein Ausgangspunkt, keine Garantie. Das Feld für die Reihen ist optional.

7. Statistik



Der Auswähler oben legt ein Beobachtungsfenster fest (Monat, Quartal, Halbjahr oder Jahr), und der ganze Bildschirm richtet sich danach; hier das Fenster Quartal. Der Reiter „Kalender“,

standardmäßig angezeigt, zeigt das Gitter und die neun Zahlenkacheln.

Der Auswähler oben auf dem Bildschirm legt nicht mehr nur eine Anzeigedauer fest: Er legt ein **Beobachtungsfenster** fest (Monat, Quartal, Halbjahr oder Jahr), und alles, was folgt, richtet sich danach, von der Gesamtzeit bis zu den neun Zahlenkacheln. Direkt darunter schränkt ein Filter **Alle / Stricken / Häkeln** den ganzen Bildschirm auf eine einzige Technik ein; er wird nicht gespeichert und springt jedes Mal auf „Alle“ zurück, wenn du auf diesen Bildschirm zurückkehrst, genau wie die Seitenleiste im Lesemodus. Dieser Filter erscheint nur, wenn deine Projekte **beide Techniken** abdecken: Sind sie alle gestrickt (oder alle gehäkelt), würde er nichts bringen und nimmt deshalb keinen Platz weg.

Eine Feinheit, solange ein Filter aktiv ist: die Kachel **Durchschnitt pro aktivem Tag** zeigt einen Gedankenstrich. Die gezählten Tage können Tage enthalten, an denen du in der anderen Technik weitergekommen bist (das Journal merkt sich nur das Datum, nicht was du an diesem Tag gemacht hast), und eine Zeit durch diese Tage zu teilen ergäbe eine exakte, aber irreführende Zahl.

Der Rest des Bildschirms teilt sich in **zwei Reiter**, die durch **Tippen** gewechselt werden (nie durch Wischen: Das Gitter selbst scrollt in Halbjahr und Jahr horizontal, damit die beiden

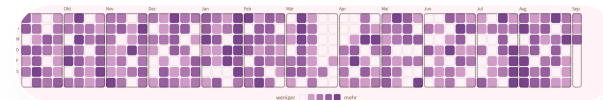
Gesten nicht verwechselt werden):

- **Kalender** (standardmäßig angezeigt, der im Screenshot oben): das Gitter und die neun Zahlenkacheln.
- **Rhythmus**: die Balken nach Zeitraum, dann sieben Balken, einer pro Wochentag, und ein Satz, der deinen beständigsten Tag über deine ganze Historie nennt.



Der Reiter „Rhythmus“: die Balken der verbrachten Zeit nach Zeitraum, die sieben Balken nach Wochentag und der Satz, der deinen beständigsten Tag nennt.

Das **Gitter** zeigt ein Kästchen pro Tag, vom ersten Tag deiner Woche (oben) bis zum letzten (unten), über das ganze gewählte Fenster; dieser erste Tag ist standardmäßig Montag, oder Sonntag, wenn du das in den Einstellungen (§8) so gewählt hast. Seine Farbe folgt dem in den Einstellungen (§8) gewählten Akzentton, und ihre Intensität hängt davon ab, wie lange du an diesem Tag gestrickt oder gehäkelt hast, in fünf Stufen: nichts, weniger als 30 Minuten, 30 Minuten bis 1 Stunde, 1 bis 2 Stunden, 2 Stunden und mehr. Die Schwellenwerte sind **fest**: Ein dunkles Kästchen bedeutet immer dasselbe, Monat für Monat, auch in einem ruhigeren Quartal als sonst. Ein kräftigerer Rahmen umschließt die Spalten desselben Monats, damit du sie auf einen Blick erkennst.



Das Gitter im Fenster Jahr: ein ganzes Jahr auf einen Blick, eine Spalte pro Woche und ein Kästchen pro Tag, mit den Rahmen, die die Monate trennen. Tippe auf das Bild, um es zu vergrößern und im Detail zu lesen.

Ein Tippen auf ein Kästchen **markiert** es (es bleibt sichtbar ausgewählt) und zeigt unter dem Gitter sein Datum, seine Dauer und, wenn an diesem Tag mehr als ein Projekt vorangekommen

ist, die Liste jedes einzelnen mit der Zeit, die darauf entfiel.
Ein zweites Tippen auf dasselbe Kästchen hebt die Auswahl wieder auf.

Was die **Serie** zählt, sind die Tage, an denen du **mindestens eine Aktion** erfasst hast: eine Sitzung, gestoppt oder manuell hinzugefügt, eine abgehakte Reihe, ein weiterbewegter Projektzähler. Und die App zu öffnen, ohne etwas darin zu tun, zählt nicht: Es braucht eine **erfasste** Aktion.

8. Einstellungen

Einstellungen

Profil

Dein Vorname (optional)

Camille

Standardtechnik

Stricken Häkeln

Speichern

Erscheinungsbild

System Hell Dunkel

Stimmungsfarbe

10 colored circles (6th selected)

Color gradient bar

Oben in den Einstellungen: Vorname,
Standardtechnik, Erscheinungsbild,
Stimmungsfarbe, erster Wochentag, Sprache,

*Einheiten und Währung. Weiter unten liegen der
Sicherungsordner und der Papierkorb.*

- **Profil:** dein Vorname (für die Begrüßung am Start) und deine Standardtechnik (Stricken oder Häkeln).
- **Erscheinungsbild:** helles Design, dunkles Design, oder passend zur Einstellung deines Geräts.
- **Stimmungsfarbe:** zehn Töne auf einen Tipp, oder ein beliebiger auf dem durchgehenden Regler. Solange du nichts gewählt hast, folgt die Farbe **deinem Erscheinungsbild** und wechselt von selbst zwischen hell und dunkel; sobald du wählst, hat deine Wahl Vorrang und bleibt in beiden Modi dieselbe. Dieser Ton färbt die Schaltflächen, die Auswahlen, die Fortschrittsbalken und das Statistikgitter (§7).
- **Erster Wochentag:** Montag (Standard) oder Sonntag. Diese Wahl bestimmt das Kalendergitter und die sieben Balken pro Wochentag auf dem Statistik-Bildschirm, ebenso wie die wöchentliche Nullstellung der Summe „diese Woche“ auf der Startseite.
- **Sprache:** Französisch, Englisch, Deutsch oder Spanisch. Jede Sprache erscheint in der Liste in ihrer eigenen Sprache geschrieben („Deutsch“, „Español“), damit du deine Sprache leicht wiederfindest.

- **Einheiten und Währung:**

- **Metrisch** (Meter, Gramm) oder **imperial** (Yards, Unzen, Pfund); alles folgt: die Eingabe deiner Knäuel, die Vorratssummen, die Maschenprobe (10 × 10 cm oder 4 × 4 Zoll). Wechselst du das System, ändert das keine gespeicherten Zahlen, es zeigt sie dir nur in der anderen Einheit erneut an.
- **Währung** aus fünf Möglichkeiten (€, \$, £, CHF, CA\$). Beachte: Es handelt sich nur um eine Beschriftung. Bereits eingegebene Preise werden **nicht umgerechnet**, sondern nur mit dem anderen Symbol angezeigt, und die App weist dich vor der Bestätigung darauf hin.
- Beide Einstellungen werden dir **schon auf dem ersten Bildschirm** beim Öffnen der App angeboten, vorausgefüllt nach der Sprache deines Geräts; du kannst sie hier jederzeit ändern.

- **Daten:**

- Export deines Vorrats, deiner Projekte oder Anleitungen als Tabelle (CSV), um sie andernorts anzusehen oder zu sichern. Die Spalten folgen deinen aktuellen Einstellungen: Längen und Gewichte im gewählten Einheitensystem, Preise mit dem gewählten Währungssymbol.
- Ein universeller **Papierkorb**: Jedes gelöschte Projekt, Garn oder jede gelöschte Anleitung landet dort und lässt sich jederzeit wiederherstellen (bis du ihn absichtlich leerst).

- **Rowtime-Ordner**: Alles, was du strickst oder häkelst, existiert nur in dieser App, auf deinem Gerät, nirgendwo sonst. Der Sicherungsordner bewahrt davon eine Kopie auf, **fortlaufend** geschrieben (du musst nie etwas auslösen oder daran denken), damit du sie zurückbekommst, wenn du dein Gerät verlierst, es kaputtgeht oder du die App neu installierst. Du legst ihn ein einziges Mal fest, beim allerersten Start; später kannst du ihn in den Einstellungen wechseln, mit der Schaltfläche **Ordner ändern**.

- **Ein Sicherungsordner bedient genau ein Gerät**. Ihn in einen synchronisierten Ordner zu legen, um eine Kopie anderswo zu haben, ist eine gute Idee; denselben Ordner von einem

Smartphone **und** einem Tablet aus zu benutzen, ist es nicht: Jedes Gerät würde die Arbeit des anderen löschen. Ein zweites Gerät braucht seinen eigenen Ordner.

- **Mitwirken**: ein Link zum Quellcode (die App ist quelloffen), und zwei weitere Links im selben Block der Einstellungen:
 - **Rowtime unterstützen** führt zu einer Spendenseite, **freiwillig**: Nichts wird im Gegenzug freigeschaltet, keine Funktion ist denen vorbehalten, die spenden.
 - **Verbesserung vorschlagen** öffnet dir einen Weg, eine Anmerkung zu senden.

Was beim allerersten Start passiert

Der Reihe nach, wenn du Rowtime das erste Mal öffnest: Der Willkommensbildschirm fragt nach deinem Vornamen, deiner Technik, deiner Sprache, deinem Erscheinungsbild, deinen Einheiten und deiner Währung; dann kommt der Bildschirm für den Sicherungsordner, der direkt darüber beschrieben ist. Danach begrüßen dich drei kleine Meldungen, **jeweils genau einmal**: Du siehst sie danach nicht wieder.

- Ein **Willkommensgruß**, mitten auf dem Startbildschirm, sobald dein Sicherungsordner steht: Er sagt dir, dass alles bereit ist, und lädt dich ein, die Beispielprojekte und -anleitungen zu

öffnen, um dich einzufinden. Seine Schaltfläche schließt ihn, und er kommt nicht wieder.

- Ein **Hinweis zu importierten Anleitungen**, wenn du zum ersten Mal deine Anleitungen öffnest: Er erinnert dich daran, dass die App deine PDF ganz allein liest und sich manchmal irrt (eine übersprungene Reihe, zwei vermischte Größen, eine schlecht getrennte Tabelle), und dass eine importierte Anleitung gegengelesen wird, bevor du ihr folgst. Die Schaltfläche „Verstanden“ schließt ihn; „Wie du korrigierst“ öffnet dir den Abschnitt dieser Anleitung über deine Anleitungen.
- Ein **Navigationstipp**, wenn du zum ersten Mal ein Projekt öffnest, in deine Anleitungen gehst oder in deinen Garnvorrat gehst, was von den dreien zuerst kommt: Er erklärt dir, dass du nach rechts wischen kannst, um zurückzugehen, und dass du eine Reihe von Reitern oder Kategorien, die breiter als der Bildschirm ist, mit dem Finger schieben kannst. Er erscheint **nur ein einziges Mal insgesamt**, nicht einmal pro Bildschirm; die Schaltfläche „Verstanden“ schließt ihn.

9. Unter der Haube — was Rowtine dir garantiert

- **Standardmäßig offline**: Keine deiner Daten verlässt jemals dein Gerät, außer dem Sicherungsordner, den **du selbst wählst**.

- **Kein Konto, keine Bezahlschranke**: Alle oben genannten Funktionen sind kostenlos, ohne gesperrte Kernfunktion.
- **Nichts geht aus Versehen verloren**: Jedes Löschen kannst du sofort rückgängig machen, und es landet ohnehin im Papierkorb.
- **Für alle lesbar gestaltet**: ausreichende Kontraste, groß genug zum leichten Antippen geratene Schaltflächen, kompatibel mit Bildschirmlesern.
- **Auf jedem Bildschirm angenehm**: Auf einem kleinen Smartphone läuft nichts über oder wird abgeschnitten; auf einem Tablet nutzt die App den zusätzlichen Platz: Deine Projekt- und Anleitungslisten verteilen sich auf mehrere Spalten statt eines einzigen langen Stapels, und der Reader kann das Diagramm neben dem Text behalten. Die App berücksichtigt die reservierten Bereiche deines Bildschirms (Statusleiste, Notch, Navigationsleiste): Inhalte schieben sich nicht mehr darunter.
- **Eine Datenschutzerklärung in klaren Worten**: Vom Bildschirm „Info“ aus sagt sie, wo deine Daten leben, was dein Telefon verlassen kann und in welchen Fällen, was beim Deinstallieren der App geschieht, und wer dafür die Verantwortung trägt: Die verantwortliche Person und die Kontaktadresse werden dort genannt. Sie ist in deiner Sprache geschrieben.
- **In vier Sprachen**: Französisch, Englisch, Deutsch und Spanisch.